

Teste dich selbst – Lösungen zu Kapitel 4

1. Setze folgende Wörter in den Lückentext ein:

Diskriminierung, bewerten/ beurteilen, Vorurteile, Klischees.

In unserem Umfeld (Schule, Stadtteil, Sportverein, ...) begegnen uns

unterschiedliche Menschen. Gegen manche haben wir _____ *Vorurteile* _____,

weil sie anders aussehen, sich anders kleiden oder andere Sitten und Bräuche haben.

Menschen, die Vorurteile haben, _____ *bewerten/ beurteilen* _____ etwas sehr schnell,

ohne etwas Genaues darüber zu wissen. Ihre Meinungen beruhen oft auf

_____ *Klischees* _____. Diese Verallgemeinerungen können zu _____ *Diskriminierung* _____

führen.

2. Wähle drei Aussagen aus. Begründe, warum es sich um Vorurteile handelt.

- Dicke sind gemütlich und ausgeglichen.
- Mädchen sind geschickter als Jungen.
- Männer sind praktischer veranlagt als Frauen.
- Menschen mit Behinderung können nicht selbstständig leben.
- Porschefahrer sind Angeber.

Mögliche Antwort:

Es handelt sich bei diesen Aussagen um Vorurteile, da die benannten Personengruppen einem Klischee nach beurteilt werden. Es ist nicht so, dass Mädchen geschickter sind als Jungs. Vielleicht hat man schon einmal so einen Fall erlebt und schließt nun darauf, dass es bei allen anderen auch so ist. Das ist jedoch noch nie von jemandem bewiesen worden.

3. Wie kannst du auf die folgende Situation reagieren? Beschreibe.

Tom lädt dich zu seinem Geburtstag ein. Du möchtest gerne die neue Mitschülerin mitbringen, aber Tom sagt: „Bring die Neue bloß nicht mit. Die ist uncool. Allein ihre Klamotten!“

Mögliche Antwort:

Ich sage Tom, dass er toleranter werden muss. Schließlich kann man einen Menschen nicht aufgrund seiner Kleidung beurteilen. Ich lasse Tom spüren, dass ich von ihm enttäuscht bin. Er soll merken, dass er etwas Unrechtes gesagt hat. Wenn er nicht möchte, dass die neue Mitschülerin zu seinem Geburtstag kommt, dann muss er leider auch auf mich verzichten.

4. Was hast du aus den Texten über Sklaverei und Diskriminierung gelernt?

Welche Bedeutung haben diese Themen in der Gegenwart und in der Zukunft? Erkläre.

Mögliche Antwort:

Die Ereignisse in den Texten zeigen uns, was Rassismus unter Menschen anrichten kann und dass unterschiedliche Formen der Diskriminierung auch heute noch existieren. Sie zeigen aber auch, dass sich viele engagierte Menschen in Vergangenheit und Gegenwart gegen Rassismus und Diskriminierung eingesetzt haben und weiterhin einsetzen. Diese Menschen machen Mut zum Engagement und sollten uns als Vorbild dienen.

5. Beschreibe drei Situationen, in denen du die Begegnung mit Fremdem als Chance erlebst.

Mögliche Antworten:

- 1. Der Schüleraustausch ist eine sehr gute Möglichkeit, ein anderes Land, die jeweilige Kultur und die dort lebenden Menschen kennenzulernen.*
- 2. Bei der Fussball-WM sind viele Nationen zusammengekommen. Man hat miteinander gefeiert und ist anderen Kulturen nähergekommen.*
- 3. Mir ist aufgefallen, dass ich jeden Tag eine Speise aus einem anderen Land esse. Manchmal ist es die Pizza aus Italien, an anderen Tagen der Döner aus der Türkei oder die Frühlingsrolle vom Chinesen.*

6. Führe ein Gedankenexperiment durch: Stelle dir eine Welt ohne Vorurteile vor, in der Menschen offen und tolerant auf Fremdes/auf Fremde zugehen. Schreibe eine Geschichte dazu.

Mögliche Antwort:

Heute morgen bin ich aufgestanden und habe aus dem Fenster geschaut. Dort habe ich glückliche Menschen gesehen, die alle aus verschiedenen Ländern stammen. Sie waren alle fröhlich und haben sich freundlich begrüßt.

Auch in unserem Haus gibt es viele Menschen, die aus unterschiedlichen Ländern stammen und verschiedene Religionen haben. Alle Leute im Haus kommen gut miteinander aus. Wir treffen uns manchmal. Heute wollen wir ein gemeinsames Fest feiern. Jeder bringt seine Lieblingsspeise mit. Ich freue mich schon darauf, alles zu probieren. Es werden Speisen aus vielen verschiedenen Ländern dabei sein.

7. Wähle ein Zitat aus und erkläre, was es bedeutet.

- „Fremde brauchen Freunde.“
- „Fremde sind Freunde, die wir noch nicht kennen.“

Mögliche Antwort:

Das Zitat „Fremde brauchen Freunde“ beschreibt, dass es sehr wichtig ist, in einer neuen Heimat Menschen zu finden, die einem helfen, das Leben an dem unbekanntem Ort zu meistern. Freunde helfen dabei, sich zurechtzufinden. Sie helfen dabei, dass das Fremde bald zu etwas wird, das man gut kennt.

- 8. Was ist die Apartheid? Erkläre in wenigen Sätzen.

Mögliche Antwort:

Die Apartheid war eine Zeit am Anfang des 20. Jahrhunderts, in der die Menschen in Südafrika nach Rassen getrennt wurden. Zum Beispiel mussten schwarze Menschen in anderen Gegenden leben als weiße Menschen. Die Apartheid endete erst in den 1990er Jahren.